

HEUTE

Montag
5.
November
2007
45. Woche

Sonnenaufgang
7.28 Uhr
Sonnenuntergang
16.52 Uhr
Mondaufgang
2.32 Uhr
Monduntergang
15.09 Uhr
309. Tag des Jahres
56 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
10.11. 17.11. 24.11. 01.12.

GUTEN MORGEN Familien-Bande

Hatten Mama und Papa sich – als die Jungs noch Babys waren – geschworen, Gehorsam nicht durch leere Drohungen zu erzwingen, ertappen sie sich heute häufiger bei Sätzen wie »Wenn du nicht sofort deine Zähne putzt, dann ...«. Tja, was dann? Die Söhne, inzwischen im Kindergartenalter, sind schließlich nicht dumm. ... gibt's keine Süßigkeiten mehr« wird selbst vom größten Schleckermaul mit einem desinteressierten »Will ich sowieso nicht mehr« quittiert. Und sie drehen den Spieß auch um, wenn Mama und Papa mal nicht spüren. Ihre härteste Drohung: »Dann bist du nicht mehr in meiner Bande!« Das sitzt!

Maik Stahl

TAGESKALENDER

Apotheken-Notdienst: Westfalen-Apotheke in Verl, Paderborner Straße 8, ☎ 93 09 00.

Jugendfreizeitstätte St. Anna: 13.15 bis 15.15 Uhr Mädchen-Projekt und offenes Schülercafé für alle Schüler/-innen der Klassen 5 bis 8 im Freizeitraum der Hauptschule; 15.30 bis 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre).

Jugendhaus Oase: 14 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe und Leseübungen; 14 bis 17 Uhr Kindertreff; 17 bis 19 Uhr Teenietreff.

Kleinschwimmhalle: 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

TV Verl: 9.30 bis 12.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, St.-Anna-Straße 34a.

Droste-Haus: 9.30 bis 12 und 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet (☎ 29 73).

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Haupt- und Finanzausschuss: 18.30 Uhr in der Realschulaula.

Kreuzbund Kaunitz: 19 bis 21 Uhr Treffen, Pfarrheim Kaunitz. Kontakt: T. Klehr, ☎ 0 52 05/2 00 13.

Hospizgruppe: Begleitung in der letzten Lebensphase, ☎ 70 03 15.

Energieberatung der Verbraucherzentrale: 10 bis 12.30 Uhr Sprechstunde, Rathaus III, ☎ 8 15 56.

Caritas-Sozialstation Verl: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde im St.-Anna-Haus, ☎ 961-555.

Treffpunkt Pflege: Pflegedienst, Beratung und Schulung, Pflegerischer Notruf, Notrufsysteme für Pflegebedürftige, Gütersloher Straße 31, ☎ 83 88 90.

EINER GEHT DURCH VERL

... sieht, dass immer mehr Verler zum Taschentuch greifen müssen. Offenbar hat eine kleine Grippewelle die Stadt erfasst. Nur gut, dass sich manche Krankheit am Wochenende kurieren lässt, denkt ein verschnupfter EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

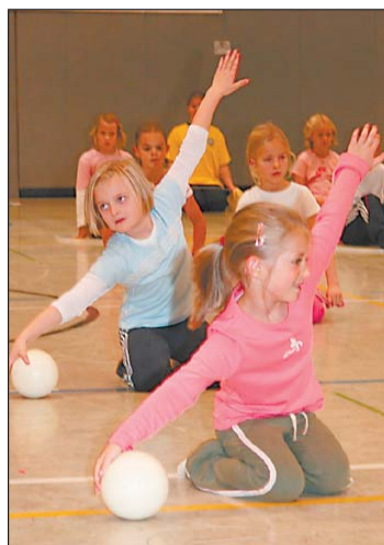
Lokalsport

Strenger Str. 16-18, 33330 Gütersloh
Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
Fax 0 52 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

☎ www.westfalen-blatt.de



Ein schönes Bild: Anmut in der Bewegung stellte die Leistungsgruppe der Rhythmischen unter Beweis. Die 800 Besucher auf der ausverkauften Tribüne in der Dreifachhalle im Sportgymnastik während der Jubiläumsveranstaltung »95 Jahre TV Verl – Sportschau 2007« Fotos: Heinz Brauers



Gymnastikwirbel: Die Gruppe »Rhythmische Sportgymnastik« bleibt am Ball.



Am Mikrophon: Alfons Eickenbusch, TV-Urgestein und Ehrenmitglied.

Verein, der viel bewegt

Erfolgsstory des TV Verl: Auch mit 95 Jahren noch fit und vital

Von Heinz Brauers

Verl (WB). Als sich im Januar 1912 Johann Henkenjohann und einige turnbegeisterte Verler in der Gaststätte Blankemeyer zum gemeinsamen Sport trafen und unmittelbar darauf den »Turnverein Deutsche Jugendkraft« gründeten, hat wohl keiner auch nur im Traum daran gedacht, dass dies der Anfang einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte war.

Wie erfolgreich diese Geschichte ist – das erlebten 800 Besucher auf der ausverkauften Tribüne in der Dreifachhalle während der Jubiläumsveranstaltung des mitgliederstärksten Vereins im gesamten Kreis Gütersloh. Getreu dem Motto »95 Jahre TV Verl – Sportschau 2007« präsentierten mehr als 500 aktive Sportler, davon 300 Kinder und Jugendliche, den Zuschauern ein Festival sportlicher Höchstleistungen.

Darbietungen aus den Bereichen Leistungs- und Wettkampfsport,

Freizeit- und Breitensport, Fitness und Trendsport, Ausgleich und Gesundheitsport gaben Einblicke in das breit gefächerte sportliche Freizeit-Angebot des TV Verl. Reinhard Kerkhoff vom Vorstand des TV bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei allen fleißigen Helfern und Aktiven sowie den Sponsoren, die diese Veranstaltung in »unserer guten Stube« auf die Beine gestellt haben. Einen besonderen Dank richtete er an den Ehrenvorsitzenden Wilfried Behrendt, der am Wiederaufbau des TV nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich beteiligt war.

Bürgermeister Paul Herreck sprach von der »Erfolgsstory« des 95-jährigen Sportvereins mit seinen inzwischen über 3400 Mitgliedern: »Der TV ist trotz seines Alters jung, dynamisch und vital geblieben und stellt ein belebendes Element im Kreis Gütersloh dar. Der Verein für die ganze Familie bietet durch Sport und Geselligkeit eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Jedermann.«

TV Verl-Urgestein und Ehrenmitglied Alfons Eickenbusch leitete das Sportprogramm mit einem humorvoll vorgetragenen histori-



Die Eltern-Kind-Turngruppe führte einen »Kleinen Eulenta« auf.



Klassisch schön: Die hübschen Ballett-Tänzerinnen erteten mit ihren Darbietungen viel Applaus.

schen Rück- sowie einem Überblick auf die heutigen Aktivitäten ein.

Die dreistündige, gut organisierte Veranstaltung begeisterte durch flotte Darbietungen der Aktiven, die alle hoch motiviert ans Werk gingen. Margret Pollmeier, im Vorstand für die sportlichen Belange verantwortlich, äußerte sich sehr zufrieden über den Verlauf der erfolgreichen Veranstaltung. »Neun Personen waren seit Januar mit den

Planungen und Vorbereitungen für den heutigen Samstag beschäftigt und haben ganz tolle Arbeit abgeliefert. So konnten wir unseren Verein präsentieren, wie er ist – schön und attraktiv«, betonte Margret Pollmeier.

Besondere Freude bereite Pollmeier die Gruppe »Die ganz besonderen Kinder«. »Wenn ich sehe, wie diese Kinder bei der Sache sind, bin ich sehr bewegt«, freute sich Margret Pollmeier über den Einsatz der Minis.

Kinder sind bei der Sache

Politikern geht Licht auf: 110 000 Euro für die Straßenbeleuchtung

Verl (köh). Für 110 000 Euro will die Gemeinde Verl 2008 die Straßenbeleuchtung erweitern. Jeweils eine Leuchte bekommen die Geh-/Radwege am Westring/Westfalenweg und am Westring/Strothweg.

Mit acht Leuchten wird der Geh-/Radweg an der Neuenkirchener Straße ausgestattet und mit neun Laternen der Geh-/Radweg an der Paderborner Straße. Die Kleiststraße bekommt acht, der Her-

mannsweg sieben, der Rosenweg eine, der Fliederweg fünf, die Elisabethstraße zwei und das Gewerbegebiet »Berensweg« sechs Leuchten. In einigen Fällen müssen auch noch Kabel verlegt wer-

den. 10 500 Euro sind zudem für unvorhergesehene Maßnahmen eingeplant. Der Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss hat das komplette Programm einstimmig befürwortet.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Trauerfälle

Heinrich Hermbusche, Grillenstraße 12, starb im Alter von 66 Jahren. Die Beerdigung ist am Dienstag, 6. November, um 14.30 Uhr auf dem katholischen Friedhof in Verl-Sürenheide vom Friedhofstor aus; anschließend ist das Seelenamt in der St.-Judas-Thaddäus-Kirche.

Runder Tisch der Werbegemeinschaft

Verl (WB). Die Verler Werbegemeinschaft trifft sich am kommenden Mittwoch, 7. November, wieder zum »Runden Tisch«. Während der Zusammenkunft, die um 19.30 Uhr im Hotel Kampwirth beginnt, soll zum einen die Hauptziehung der »Verler Taler«-Aktion besprochen werden. Außerdem steht noch eine Nachlese zum »Verler Tod« auf der Tagesordnung der Werbegemeinschaft.

Vortrag über Meditation

Verl (WB). Über »Östliche Meditation und westliche Mystik als religiöse Erfahrung« spricht Professor Dr. Paul Schmidt in einem Volkshochschulvortrag am kommenden Donnerstag, 8. November. Beginn des Vortrags ist um 20 Uhr in der Verler Hauptschule. Der Eintritt beträgt an diesem Abend drei Euro.

Maik überzeugt mit Gesang

Schülerkonzert der Musikschule Ligensa mit abwechslungsreichen Stücken

Verl (WB). Es war ein abwechslungsreiches Programm, mit dem die kleinen und großen Künstler der Musikschule Ligensa die zahlreichen Zuhörer jetzt in der Aula des Pädagogischen Zentrums der Hauptschule Verl erfreuten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Leiter der Schule, Manfred Ligensa, der darauf aufmerksam machte, wie wichtig innerhalb der Musikausbildung gerade auch das Vorspielen ist, ging es dann munter und fröhlich zur Sache. Doch die Anspannung stand vielen der Vortragenden ins Gesicht geschrieben, galt es doch, sich auf dem Podium zu beweisen. Der anschließende große Applaus belohnte aber alle reichlich.

Auf dem Programm standen unter anderem Volkslieder und Popmusik – auf dem Klavier, dem Keyboard und der Gitarre gespielt. Aber auch leichte Stücke auf der Geige mit Klavierbegleitung des Lehrers Milaim Sukri kamen zu Gehör. Ebenfalls über-



»Wenn ich ein Vöglein wär« – das spielt Amanda Pjeca (7) auf dem Keyboard. Lehrer Wolfram Rossmeier gibt Hilfestellung. Foto: WB

zeugend: das anspruchsvollere »Rondo op 51« von Beethoven, das auf dem Klavier von Anetta Benke (15) vorgetragen wurde, oder das »Lacrimosa« aus dem Requiem von Mozart, das Marvin Kasperek sicher zu Gehör brachte.

Alle Schüler gaben ihr Bestes und zeigten erstaunliche Leistungen. Zum Schluss gab es noch zwei Gesangsvorträge: Marcel Mütter (18) sang mit schöner Baritonstimme ein von Manfred Ligensa nach einem Text von Alexander Puschkin bearbeitetes russisches Lied – »Der verbrannte Liebesbrief«. Mit ihrem warmen, weichen Sopran sang sich dann Maik Kammüller (17) mit »Ave verum corpus« (Mozart) in die Herzen des Publikums. Zum guten Schluss hieß es noch »Freude schöner Götterfunken« nach Schillers Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven vertont, das Marcel und Maik im Duett vortrugen. Sie wurden dabei von Manfred Ligensa am Klavier begleitet, während Lehrer Wolfram Rossmeier durch das Programm führte.

Ein Nachmittag, den Besucher nicht so schnell vergessen werden.